

## NIEDERSCHRIFT

über die 9. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familien- und Seniorenfragen

vom:	04.07.2001
von:	16.00 Uhr
bis:	17.50 Uhr
Ort:	Siegerlandhalle, Atriumsaal

### Anwesend waren:

#### I. Vom Ausschuss für Soziales, Familien- und Seniorenfragen:

Stv Dr. Stötzel, Wolfgang - als Vorsitzender -  
Stv Eberlein, Klaus-Peter  
AM Kaiserling, Carl-Norbert  
AM Kamieth, Jens  
Stv Katz, Reinhilde  
Stv Kleine, Sancho-Antonio - für Stv Elter, Uwe -  
Stv Krombach, Ulrich  
AM Nell, Karl-Heinz  
Stv Rujanski, Detlef  
Stv Schmidt, André  
AM Tigges, Johannes  
Stv Wolf, Marianne - für Stv Flohren, Angelika -  
AM Wolters, Maria - für Stv Neubauer, Hans-Peter -

#### II. Beratende Mitglieder:

AM Klaas, Margot - für AM Kill, Erika -  
AM Klein, Anneliese - für AM Griffig, Thomas -  
AM Löwenberg, Horst - bis 17.45 Uhr -  
AM Max, Christian  
AM Mücke, Helga  
Stv Nauck, Gerda

#### III. Von der Verwaltung:

StR Dr. Rohr  
Städt. VD Fischer  
Städt. VR Häuser  
Stl Engelmann - bis 17.15 Uhr -  
VA Büker  
StOI Schöler - als Schriftführer -

Nicht anwesend waren:

Stv Elter, Uwe  
Stv Flohren, Angelika  
Stv Neubauer, Hans-Peter

Zur Tagesordnung:

Die Tagesordnung wird im öffentlichen Teil um die Punkte 3.1 und 3.2 erweitert.

Auf Vorschlag von Herrn Schmidt, der auf die Beratung im Jugendhilfeausschuss am 03.07.2001 verweist, kommt der Ausschuss überein, den Tagesordnungspunkt 9 des öffentlichen Teiles abzusetzen.

## A ÖFFENTLICHE SITZUNG

### 1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (F.D.P.)

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird Frau Nauck bestimmt.

9. AfSFS 04.07.2001

### 2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 06.04.2001

Die Niederschrift wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

9. AfSFS 04.07.2001

### 3. Fragestunde

#### 3.1 Kommunale Beschäftigungsförderung

- Anfrage der SPD-Fraktion vom 28.06.2001 -

Herr Dr. Rohr führt aus, dass sich der Verwaltungsvorstand im November 2000 und im April 2001 insgesamt zweimal mit der Thematik befasst hat. An Überlegungen wurden die NAS, die Stadt Kreuztal, der Kreis Siegen-Wittgenstein und die Frauen-gleichstellungsstelle der Stadt Siegen beteiligt. In Abstimmung mit dem Bürger-meister wird eine abschließende Befassung im Verwaltungsvorstand am 30.07.2001 erfolgen. Vorausgesetzt, dass hier Einvernehmen erzielt werden kann, wird eine Beratung im Ausschuss für Soziales, Familien- und Seniorenfragen am 05.09.2001 erfolgen können.

9. AfSFS 04.07.2001

#### 3.2 Vakante Stellen im Bereich des ASD

- Anfrage der SPD-Fraktion vom 28.06.2001 -

Herr Dr. Rohr verliest eine Stellungnahme des Fachbereiches 2, wonach es zu-treffend ist, dass zum 24.06. / 01.07.2001 zwei Stellen im Bereich des Allgemeinen Sozialdienstes aus persönlichen Gründen der Stelleninhaberinnen freigeworden sind. Des weiteren wird eine Teilzeitstelle (19,25 Stunden wöchentlich) im Oktober 2001 frei. Der Personalbedarf für die

momentan freigewordenen Stellen wird da-durch abgedeckt, dass die Stundenkontingente auf verschiedenen Teilzeitstellen erhöht werden. Insofern besteht aktuell personalwirtschaftlich für den ASD kein Handlungsbedarf. Aus seiner Sicht ergänzt Herr Dr. Rohr, dass die punktgenaue Wiederbesetzung dringend notwendig ist. Auf Frage von Herrn Rujanski antwortet er, dass Abstimmungsgespräche zwischen den Fachbereichen 2 und 5 stattgefunden haben und stattfinden werden, für die endgültige Besetzung ist der Fachbereich 2 abschließend zuständig.

9. AfSFS 04.07.2001

#### 4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

##### 4.1 Stadtteilbüro Fischbacherberg

- Antrag der SPD-Fraktion vom 06.06.2001 -

Ergänzend zum Antrag möchte Herr Dr. Stötzel wissen, wie die vertragliche Laufzeit für die Stelle des Stadtteilbüros geregelt ist und welche Aufgaben dort wahrgenommen werden. Weiterhin fragt er, ob koordinierende Tätigkeiten mit dem Stadtteilbüro Heidenberg zum Aufgabenfeld gehören und ob künftig eine engere Verknüpfung vorgesehen ist.

Herr Dr. Rohr verdeutlicht, dass das Stadtteilbüro Fischbacherberg derzeit eng an die Kommunale Entwicklungsgesellschaft (KEG) angebunden ist. Mit deren Geschäftsführer wurde abgestimmt, dass bei einer Weiterführung der Stelle die Federführung im Geschäftsbereich 2, Fachbereich 5, liegen sollte. Im Rahmen der Fördermittel wird derzeit geprüft, ob eine Weiterfinanzierung für 2002 möglich ist. Eine grundsätzliche Abstimmung mit dem zuständigen Ministerium ist noch erforderlich. Der Geschäftsführer der KEG hat signalisiert, dass diese sich nicht grundsätzlich aus der Verantwortung für den Wohnungsbestand verabschiedet, sondern weiterhin flankierende Maßnahme leisten wird. Eine Verknüpfung mit dem Stadtteilbüro am Heidenberg erachtet Herr Dr. Rohr als sinnvoll, sie ist jedoch aufgrund schlecht vergleichbarer Aufgaben nur schwierig darzustellen. Er verweist auf den im Jugendhilfesausschuss geforderten „Sachstandsbericht Stadtteilbüro Fischbacherberg“ zur Sitzung im September diesen Jahres.

Herr Schmidt unterstreicht, dass für beide Stadtteilbüros getrennte Lösungen aufgrund der unterschiedlichen Voraussetzungen gefunden werden sollten. In dem von Herrn Dr. Rohr angedeuteten Sachstandsbericht zum Stadtteilbüro Fischbacherberg soll die Verwaltung sowohl über in der Vergangenheit geleistete Arbeiten Aufschluss geben, als auch eine Positionierung vornehmen, wie die Aufgaben in Zukunft angegangen werden. Dahingehend, dass die Arbeit fortgesetzt werden sollte, schließt er sich grundsätzlich dem Antrag an. Ob dies jedoch wie bisher oder in einer Variation gehandhabt wird, ist endgültig im September zu entscheiden.

Herr Krombach fordert die Verwaltung auf, in dem Sachstandsbericht zum Stadtteilbüro Fischbacherberg aufzuzeigen, wie die Stelle erhalten und inhaltlich besetzt werden soll. Der Zusammenhang mit der KEG ist darzustellen.

Herr Löwenberg schlägt vor, gegenüber dem Land zu argumentieren, dass die Maßnahmen am Fischbacherberg noch nicht endgültig abgeschlossen sind. Auf dieser Basis könnte die Grundlage für eine Weiterförderung gegeben sein.

#### Beschluss (in Abänderung):

Die Verwaltung wird beauftragt, die im September 2001 auslaufende Stelle im Stadtteilbüro am Fischbacherberg durch geeignete Maßnahmen über den genannten Zeitraum hinaus zu erhalten. Die Verwaltung wird weiterhin aufgefordert, zur Sitzung am 05.09.2001 einen Sachstandsbericht zum Stadtteilbüro Fischbacherberg abzugeben, um auf dieser Basis konkretere Entscheidungen zu treffen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

9. AfSFS 04.07.2001

5. Zuschuss für die Beratung ausländischer Einwohner

Vorlagenr. 1174/01 - Vorlage vom 22.05.2001 -

Herr Rujanski verweist auf den starken Rückgang der zu beratenden Personen in 2000 gegenüber 1999. Der Verteilungsmodus sollte seines Erachtens überdacht werden. Er erachtet den vorgeschlagenen Zuschuss an das Diakonische Werk im Kirchenkreis Siegen in Höhe von 5.625,00 DM als nicht gerechtfertigt. Aus den genannten Gründen wird er der Vorlage nicht zustimmen.

Auch Frau Nauck verweist auf den starken Rückgang zu beratender Personen. Weiterhin enthält die Vorlage ihrer Meinung nach zu wenig Informationen über die Arbeit der genannten Verbände. Dem unterbreiteten Beschlussvorschlag kann sie nicht folgen.

Bei der Beratung über die Zuschussverteilung in dem Jahr, als das Diakonische Werk keinen Antrag gestellt hat, hat der Ausschuss entschieden, die dadurch freige-wordenen Mittel auf die restlichen drei Antragsteller zu verteilen, so Herr Dr. Stötzel. Dem Auftrag, für das darauffolgende Jahr eine andere Lösung zu finden, ist die Verwaltung nicht nachgekommen.

Herr Krombach kritisiert, dass in diesem Jahr entgegen der bisherigen Handhabung keine Berichte der Verbände vorgelegt wurden. Der Verteilungsmodus sollte dieses Jahr aufrecht erhalten bleiben, er kann sich dem Beschlussvorschlag anschließen.

Herr Schmidt bestreitet den dringenden Bedarf nicht. Eine geeignete Möglichkeit, den Verteilungsmodus zu optimieren, sieht er nicht, sehr wohl kann man sich hier-über jedoch im Rahmen der Reorganisation der Förderstrukturen Gedanken machen. Im laufenden Jahr sollte jedoch der alte Modus angewandt werden, da die Verbände mit den Zuschüssen rechnen.

Herr Löwenberg macht darauf aufmerksam, dass der Verteilungsmodus durch die Verbände im Konsens besprochen wurde. Eine Veränderung sollte nicht vorgenommen werden. Er kann sich der Verwaltungsvorlage anschließen. Da das Budget des Ausländerbeirates tangiert ist, spricht er sich dafür aus, künftig dessen Votum ein-zuholen.

Herr Kamieth stimmt zu, dass der Verteilungsschlüssel künftig zu überdenken ist. Das sollte aber im laufenden Jahr nicht Grund für eine Zuschusskürzung sein.

Eine Bezuschussung ist im Dialog mit den Verbänden zu sehen, so Herr Kleine. Da von dort Zustimmung signalisiert wurde, sollte der vorgeschlagenen Verteilung ge-folgt werden.

Herr Kaiserling wird der Vorlage zustimmen. Er bittet aber für das kommende Jahr um eine detailliertere Vorlage.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Soziales, Familien- und Seniorenfragen des Rates der Stadt Siegen beschließt die Verteilung der Zuschussmittel an die vier antragstellenden Träger der freien Wohlfahrtsverbände entsprechend der Anlage 1 zur Vorlage in folgender Höhe:

◆ Caritasverband Siegen-Wittgenstein e.V.	9.375,00 DM
◆ Verein für soziale Arbeit und Kultur Südwestfalen e.V.	7.500,00 DM
◆ Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Siegen-Wittgenstein	7.500,00 DM
◆ Diakonisches Werk im Kirchenkreis Siegen	5.625,00 DM

Beratungsergebnis: 9 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen (SPD),  
0 Enthaltungen

9. AfSFS 04.07.2001

**6. Zuschussverteilung zur Förderung des friedlichen Zusammenlebens zwischen ausländischen und deutschen Bürgerinnen und Bürgern in Siegen**

Vorlagenr. 1175/01 - Vorlage vom 22.05.2001 -

Herr Engelmann gibt bekannt, dass der unter lfd. Nr. 14 aufgeführte Spanische Elternverein seinen Antrag zurückgezogen hat, da das Sommerfest dieses Jahr nicht stattfindet. Die Empfehlung der Zehnerkommission auf einen Zuschuss in Höhe von 950,00 DM ist somit hinfällig.

Zum Ausgleich schlägt er vor, 600,00 DM der Deutsch-Indonesischen Gesellschaft für das Projekt Javanische Fürstenhochzeit (Antrag Nr. 11) zur Verfügung zu stellen. Mit den restlichen 350,00 DM könnte der Türkisch-Islamische Kulturverein zur Be-schaffung von Büchern für die Sprachintegration „Deutsch als Fremdsprache“ bezu-schusst werden.

Herr Dr. Stötzel fordert hierzu die Zustimmung des Ausländerbeirates.

Herr Krombach möchte über die Verteilung der restlichen Mittel in Höhe von 1.000,00 DM zuzüglich der nun freiwerdenden 950,00 DM zu einem späteren Zeit-punkt erneut beraten.

**Beschluss (in Abänderung des Verwaltungsvorschlages):**

Der Ausschuss für Soziales, Familien- und Seniorenfragen des Rates der Stadt Siegen beschließt die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung des friedlichen Zusammenlebens der ausländischen und deutschen Bürgerinnen und Bürger für das Jahr 2001 gemäß den Empfehlungen der Zehnerkommission vom 15.05.2001 (Anlage zur Vorlage) mit der Änderung, dass für das Projekt Sommerfest des Spa-nischen Elternvereins (lfd. Nr. 14) ein Zuschuss *nicht* gewährt wird, da der Antrag zurückgezogen wurde.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

---

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Soziales, Familien- und Seniorenfragen des Rates der Stadt Siegen beschließt *vorbehaltlich der Zustimmung des Ausländerbeirates* die Bezu-schussung der Deutsch-Indonesischen Gesellschaft für die Durchführung des Pro-jektes Javanische Fürstenhochzeit (lfd. Nr. 11) mit 600,00 DM und des Türkisch-Islamischen Kulturvereins zur Beschaffung von Büchern für die Sprachintegration „Deutsch als Fremdsprache“ mit 350,00 DM. Die nicht vergebenen Zuschussmittel in Höhe von 1.000,00 DM werden zur Kostendeckung des 17. Freundschaftsfestes verwandt.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 1 Enthaltung (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

9. AfSFS 04.07.2001

**7. Änderung der „Satzung über die Errichtung, Unterhaltung und gebüh-renpflichtige Benutzung von Wohngebäuden zur Unterbringung ob-dachloser Personen in der Stadt Siegen“ vom 21.12.1998**

Vorlagenr. 1252/01 - Vorlage vom 05.04.2001 -

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt die der Vorlage als Anlage beigefügte Ände-rung der "Satzung über die Errichtung, Unterhaltung und gebührenpflichtige Benut-zung von Wohngebäuden zur Unterbringung obdachloser Personen in der Stadt Siegen".

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

9. AfSFS 04.07.2001

**8. Standards in Obdachloseneinrichtungen**

Vorlagennr. 1251/01 - Vorlage vom 25.05.2001 -

Herr Schmidt bezeichnet den dargestellten Sachverhalt als nicht erfreulich. Die Mindeststandards wurden zur Erhöhung der Lebensqualität sowohl der Nutzer, aber auch der Anlieger, die sich durch den ständigen Anblick der Bauruinen gestört fühlen, beschlossen.

Da Verkaufserlöse in Aussicht stehen, spricht sich Herr Krombach dafür aus, die beschlossenen Standards ernst zu nehmen und umzusetzen, um nicht zuletzt erhöhte Folgekosten bei verfallender Bausubstanz zu vermeiden. Er beantragt daher, die Verwaltung zu beauftragen, im Vorgriff auf zu erwartende Verkaufserlöse bereits in 2001 entsprechende Schritte zur Erreichung der definierten Standards zu erreichen.

Herr Dr. Rohr macht deutlich, dass es sich bei dem Antrag von Herrn Krombach um eine Vorfinanzierung und somit eine Ausweitung des Haushaltes ohne Deckungsvorschlag handelt; der Ausschuss für Soziales, Familien- und Seniorenfragen kann aufgrund der Zuständigkeitsordnung lediglich eine Empfehlung abgeben.

Auf Bitte von Herrn Nell sagt er zu, in der kommenden Sitzung erneut einen Sachstandsbericht über die laufenden Verhandlungen bezüglich der Vermarktung der Objekte abzugeben.

#### **Beschluss (auf Antrag von Herrn Krombach):**

Der Ausschuss für Soziales, Familien- und Seniorenfragen empfiehlt, die Verwaltung zu beauftragen, im Vorgriff auf zu erwartende Verkaufserlöse bereits in 2001 entsprechende Schritte zur Erreichung der definierten Standards einzuleiten.

**Beratungsergebnis: 5 Stimmen dafür (SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN),  
7 Stimmen dagegen (CDU), 1 Enthaltung (UWG)**

Der Antrag ist somit abgelehnt.

---

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Soziales, Familien- und Seniorenfragen des Rates der Stadt Siegen nimmt Kenntnis.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

9. AfSFS 04.07.2001

9. Sachstandsbericht zur Reorganisation der Förderstrukturen für freie Träger innerhalb des FB 5 -  
Soziales, Familien, Jugend und Wohnen  
- Darstellung der konzeptionellen und organisatorischen Schritte -

Vorlagennr. 1244/01 - Vorlage vom 16.05.2001 -

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

9. AfSFS 04.07.2001

10. Sachstandsbericht Stadtteilbüro Heidenberg

Vorlagennr. 1245/01 - Vorlage vom 01.06.2001 -

Herr Schmidt verweist auf die Beratung im Jugendhilfeausschuss, nach der die Worte „und zukünftigen“ aus dem Beschlussvorschlag gestrichen wurden, da noch Klärungsbedarf hinsichtlich künftiger Aufgaben des Stadtteilbüros Heidenberg besteht. Er beantragt, im Ausschuss für Soziales, Familien- und Seniorenfragen entsprechend zu verfahren. Die CDU-Fraktion erkennt ausdrücklich die Arbeit von Herrn Büker an. Eine endgültige Entscheidung über die Stelleninhalte im Bereich des Stadtteilbüros Heidenberg sollte im September getroffen werden.

Herr Krombach kann sich dem nicht anschließen, er bezeichnet die Stelle auch zu-künftig als notwendig und wichtig. Der Stelleninhaber ist im Stadtteil anerkannt, hierin ist eine wichtige Grundvoraussetzung für die weitere Arbeit zu sehen. Er stellt daher den Gegenantrag, über den Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage ab-zustimmen.

**Beschluss (gemäß Verwaltungsvorlage):**

Der Ausschuss für Soziales, Familien- und Seniorenfragen des Rates der Stadt Siegen nimmt den Sachstandsbericht zu den bisherigen und zukünftigen Aufgaben des Stadtteilbüros am Heidenberg zur Kenntnis.

**Beratungsergebnis: 1 Stimme dafür (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN),  
12 Stimmen dagegen, 1 Enthaltung**

Der Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage und somit der Antrag von Herrn Krombach ist damit abgelehnt.

---

**Beschluss (in Abänderung auf Antrag von Herrn Schmidt):**

Der Ausschuss für Soziales, Familien- und Seniorenfragen des Rates der Stadt Siegen nimmt den Sachstandsbericht zu den bisherigen Aufgaben des Stadtteil-büros am Heidenberg zur Kenntnis.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 1 Enthaltung (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

9. AfSFS 04.07.2001

**11. Bericht über den Haushaltsvollzug**

Vorlagenr. 1249/01 - Vorlage vom 15.06.2001 -

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Soziales, Familien- und Seniorenfragen des Rates der Stadt Siegen nimmt den Bericht über den Haushaltsvollzug 2001 - 31. März / 30. Juni 2001 - zur Kenntnis.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

9. AfSFS 04.07.2001